

Die Provinz Guangdong

Geschichte

Die heutige Provinz Guangdong hat eine lange Geschichte. Schon vor hunderttausend Jahren lebten hier die Qujiang-Maba-Menschen. Die Legende besagt, dass hier im Altertum die ethnischen Yue-Menschen ansässig waren. Darum wird Guangdong auch Yue genannt. Acht Jahre nach der Amtsübernahme durch König Yi der Zhou-Dynastie (887 v. Chr.) befand sich die Hauptstadt des Staates Chu in Guangzhou. Nachdem Kaiser Qin Shihuang (221 v. Chr.) ganz China vereinigte, wurde auf dem Gebiet des heutigen Guangdong die Präfektur Nanhai gegründet. Die Hauptstadt wurde Panyu (heute Guangzhou). Während der Qing-Dynastie (1644-1911) entstand dann die Provinz Guangdong und dieser Name ist bis heute erhalten geblieben.

Schon relativ früh wurden in der Region Waren des täglichen Gebrauchs produziert. Bereits im sechsten Jahrhundert befanden sich Zuckerrohranbau und die dortigen Zuckerraffinerien in einem fortgeschrittenen Stadium. Wirtschaftliche Entwicklung in größerem Maßstab begann jedoch erst unter der Song-Dynastie (960 - 1279), und bereits während der Ming-Dynastie hatte die Produktion das Niveau der Talgebiete des Jangtsekiang und des Gelben Flusses erreicht.

1886, nach dem Opiumkrieg, wurde unter dem Einfluss westlichen Kapitals eine Munitionsfabrik in Guangzhou gebaut. 1873 wurde die Spinnerei Nanhai Jichang errichtet, die erste Fabrik dieser Art im Lande.

Guangdong spielte auch eine herausragende Rolle in Chinas moderner Geschichte. Es war Ausgangspunkt und Schauplatz für viele wichtige geschichtliche Ereignisse, wie z.B. den Opiumkrieg, die Taiping-Rebellion 1850-64, die Reformbewegung, die Revolution von 1911, die Expedition in den Norden, den großen Streik in Guangzhou und Hongkong und den Aufstand von Guangzhou. In den letzten 100 Jahren brachte Guangdong viele avantgardistische Revolutionäre hervor, unter ihnen Hong Xiuquan, Kang Youwei, Liang Qichao, Dr. Sun Yatsen sowie Yie Jianying, welcher später einer der bekanntesten Mitglieder der kommunistischen Partei Chinas wurde.

Bevölkerung

Guangdong ist eine der dichtbesiedeltsten Provinzen Chinas. 1997 gab es 70,13 Millionen Einwohner in der Provinz, was 7.5% der Gesamtbevölkerung des Landes entspricht. Damit steht die Provinz Guangdong an fünfter Stelle im Lande. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 394 Personen pro Quadratkilometer, wobei allerdings 69% der Gesamteinwohner der Provinz Guangdong auf dem Land leben.

Guangdong ist eine multikulturelle Provinz. Neben dem Volk der Itan gibt es viele andere ethnische Gruppen wie die Yao, Hui, Manchu, Yi, Li, Miao usw., insgesamt 42 Minoritäten.

Geografische Lage

Guangdong liegt im südlichsten Teil des chinesischen Festlands und grenzt mit seiner 3368 km langen Küste unmittelbar an das Südchinesische Meer. Auch zahlreiche Inseln gehören dazu. Guangdong ist sowohl das südliche Tor zu China als auch ein Verbindungsglied zwischen Meer und Kontinent. Hier begannen Schifffahrt und Handel in China und sie florieren auch heute noch. Damit ist diese Provinz zu einem der wichtigsten Umschlagplätze für den Außenhandel geworden.

Guangdong liegt auf geringer geografischer Breite und der nördliche Wendekreis verläuft durch den zentralen Teil der Provinz. Viel Sonnenschein und warme Temperaturen resultieren aus dieser Lage.

Natur und Umwelt

Guangdong wird im Norden vom Gebirge Nanling begrenzt und schaut im Süden über das Meer. Topografisch ist die Provinz von Nord nach Süd geneigt. Im gesamten Gebiet wechseln sich Gebirge, Ebenen und Hügel miteinander ab. Die meisten Flüsse fließen von Norden nach Süden. Wichtige Flüsse Guangdongs sind u.a. der Perlenfluss und die Flüsse Hanjiang und Jianjiang. Der Perlenfluss ist 2122 km lang und somit der drittgrößte Fluss in China. Die Deltas des Perlenflusses und des Hanjiang haben fruchtbaren Boden und erzielen hohe Erträge, insbesondere bei Fisch und Reis.

Guangdong liegt in den Subtropen und hat Monsunklima. Hier sind die Sommer lang und die

Winter warm. Die durchschnittlichen Jahrestemperaturen liegen zwischen 19°C im Nord-Starnberg
22°C im Süden. Der jährliche Niederschlag beträgt im Durchschnitt mehr als 1500 mm. Somit ist
die Provinz das ganze Jahr über grün.

Chinesen im Ausland (Übersee-Chinesen)

Guangdong ist bekannt als Heimat vieler im Ausland lebenden Chinesen. Ihre Zahl hat 20 Millionen erreicht, was fast 70% aller Übersee-Chinesen ausmacht. Sie sind über mehr als 100 Länder verstreut, aber die meisten leben in Thailand, Malaysia, Vietnam, Indonesien, den Vereinigten Staaten, Singapur, Kanada, den Philippinen, Australien, Großbritannien und Peru. 20 Millionen der heute in Guangdong lebenden Einwohner haben längere Zeit im Ausland verbracht und sind dann wieder in ihre Heimat zurückgekehrt.